

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 • Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen):
01805/19292-320
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

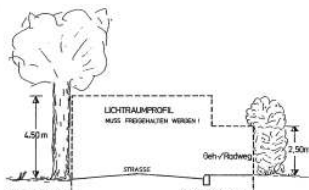
im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kaufort freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE DENZLINGEN



Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen

Es kommt immer wieder vor, dass Zweige von Bäumen sowie Hecken und Sträucher auf privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in öffentliche Geh-/Radwege und Straßen hineinwachsen. Nach § 28 Abs. 2 Straßengesetz Baden-Württemberg sind die Eigentümer und Bewirtschafter von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Verkehrsflächen angrenzen verpflichtet, ihre Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass sie nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Das Grün darf die Sicht auf Ampeln, Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtung nicht nehmen. Anpflanzungen müssen so zurückgeschnitten sein, dass die Verkehrszeichen von allen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig wahrgenommen werden können. Im Bereich von Sichtdreiecken an Straßenmündungen sind Anpflanzungen auf die maximale Höhe von 80 cm ab Straßenniveau zurückzuschneiden, damit in diesen Bereichen keine Verkehrgefährdungen entstehen und die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich nicht eingeschränkt sind. Des Weiteren regeln die straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen, dass entlang von Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m und im Bereich von Straßen bis zu einer Höhe von 4,50 m keine Pflanzen bzw. Äste in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen dürfen (siehe nachfolgende Grafik).



Bei gravierenden Fällen ist die Gemeinde verpflichtet, die entsprechenden Grundstückseigentümer anzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung Grundstückseigentümer verantwortlich gemacht werden können, sofern es bei einem nicht erfolgten Rückschnitt zu einem Unfall kommt.

Bei der Freihaltung von Geh-/Radwegen und Straßen sind während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes zu beachten. Nach § 29 Abs. 3 Ziff. 1 Naturschutzgesetz ist es in dieser Zeit verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche und Röhrichtbestände zu roden und abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Ein maßvolles Zurückschneiden kann jedoch erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass freilebende Tierarten, insbesondere brütende Vögel, nicht beeinträchtigt werden.

Es empfiehlt sich deshalb, die notwendigen Rückschnitte noch in der Zeit bis 28. Februar vorzunehmen.

Hinweis:

Das Schnittgut kann freitags von 13–17 Uhr und samstags von 10–14 Uhr auf dem Grünschnittsammelplatz beim Bauhof, Eisenbahnstr. 14, abgeliefert werden.

Bürgerstiftung Denzlingen – Projektvorschläge gesucht!

Der Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Denzlingen trifft sich erneut im März 2015. Dort soll über weitere Ausschüttungen noch in diesem Jahr, also die finanzielle Unterstützung von Projekten von Denzlingern für Denzlinger, beraten werden. Darum freut sich Bürgermeister Holle mann bis spätestens 4. März 2015 auf formlose, konkrete, schriftliche Vorschläge zur Förderung von Jugend- und Altenhilfe, Erziehung und Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz, Landschafts- und Denkmalschutz sowie Sport in Denzlingen. Die Bürgerstiftung engagiert sich ausschließlich im Bereich der Gemeinde Denzlingen. „Es stehen über 3.000 Euro im Jahr zur Verfügung, die auf mehrere Anträge verteilt werden. Erläutern Sie auf einer Din-A4 Seite Ihr Projekt. Schreiben Sie, warum Ihre Organi-

Anmeldewochen in den Denzlinger Kindergärten

In nächster Zeit finden wieder die jährlichen Info- und Anmeldetage für das kommende Kindergartenjahr 2015/2016 statt. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich über die verschiedenen Betreuungsangebote und Einrichtungen zu informieren, wenn Ihr Kind, das spätestens am 30.06.2013 geboren sein sollte, in einem Kindergarten betreut werden soll.

Die Termine und das jeweilige Betreuungsangebot finden Sie in der folgenden Übersicht oder im Internet unter www.denzlingen.de.

Bitte beachten Sie auch, dass

- mit Ausnahme der Ganztagesgruppen im Kindergarten St. Franziskus, St. Jakobus, Pfistergässle und Arche alle Kindergärten am Freitagmittag geschlossen sind,
- die Anmeldungen innerhalb der Anmeldefrist vorzunehmen sind,
- Sie telefonisch bei den Leiterinnen auch einen für Sie günstigeren Termin zur Anmeldung vereinbaren können (wir bitten aber um Verständnis, dass eine Anmeldung ohne Termin außerhalb der genannten Anmeldezeiten aus pädagogischen Gründen unerwünscht ist),
- die Gemeinde Denzlingen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kir-

chengemeinde außerdem eine Ferienbetreuung in den Sommerferien anbietet. Einzelheiten erfahren Sie im St. Franziskus-Kindergarten, Telefon 07666/1048. In den evangelischen Kindergärten gibt es eine interne Ferienbetreuung; Einzelheiten erfahren Sie bei der Gesamtleiterin Frau Heckhausen, Telefon 07666/9130121.

– Sie Ihr Kind lediglich in einer Einrichtung anmelden („Wunschkindergarten“). Sollten Sie sich in mehreren Einrichtungen gleichzeitig anmelden, wird bei der Vergabe der Plätze entschieden, welche Einrichtung angeboten wird. Eine Rücksprache mit Ihnen kann aus organisatorischen Gründen nicht mehr stattfinden.

Die Anmeldezeiten der einzelnen Kindergärten sind:

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Tag	Uhrzeit
Evangelischer Kindergarten Arche	Thüringer Str. 13	5593 Frau Goth	Freitag, 27.02.15	10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Evangelischer Kindergarten	Fröbelstr. 4	2253 Frau Ohmberger	Donnerstag, 26.02.15	9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Evangelischer Kindergarten	Pfistergässle 11	2194 Frau Eckhardt	Freitag, 27.02.15	10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Katholischer Kindergarten St. Franziskus	Allmendstr. 20	1048 Frau Braun	Samstag, 28.02.2015	10 - 12 Uhr
Katholischer Kindergarten St. Jakobus	Stuttgarter Str. 2	3448 Frau Schöholz	Samstag, 28.02.2015	15 - 17 Uhr
Katholischer Kindergarten St. Josef	Hinterhofstr. 11	4285 Frau Walz	Samstag, 28.02.2015	10 - 12 Uhr
Wald- und Naturkindergarten Aktion Lebensraum e.V.	Berliner Str. 58	0172/3068979 Frau Uehlin	Donnerstag, 26.02.2015	8.30 - 13 Uhr

tion einen Zuschuss zu Ihrem Projekt bekommen soll“, so der Vorstandsvorsitzende. Er ergänzt: „Erwähnen Sie im Antrag auch, wann die Durchführung sein soll und wie die übrige Finanzierung des Projektes aussieht, denn die Bürgerstiftung werde nur einen Teil der Kosten übernehmen.“ Für weitere Fragen zur Bürgerstiftung Denzlingen oder der Möglichkeit, zuzustufen oder zu spenden steht neben Bürgermeister Markus Holle mann auch Kämmerer Detlev Bührer im Rathaus Denzlingen unter Telefon 076667 / 611-170 zur Verfügung. Anträge, die später als 4. März 2015 eingehen, können nicht mehr in dieser Sitzung behandelt werden.

1. Denzlinger Gesundheitstage

Wissen macht gesund

Eine positive Einstellung zum Leben trägt dazu bei, gesund zu bleiben. Aber, mal ehrlich, geht das immer? Und was ist mit gesunder Ernährung, mit „Gehirn-Jogging“ oder dem Vermeiden irgendwelcher „Genuss-Gifte“. Es ist also nicht so ganz einfach, so richtig gesund zu leben.

Und da sind dann jene Beeinträchtigungen gar nicht erwähnt, die vielleicht ererbt sind – wie beispielsweise Asthma – oder die Folge modischer Torheiten – wie beispielsweise Hallux valgus. Nicht zu vergessen das Burnout-Syndrom, Ergebnis der immer intensiver werden Arbeitswelt im Zuge der Computerisierung.

Man sieht: Gesundheit, überhaupt gesund bleiben – das ist ein weites Feld, das so einfach nicht zu bestellen ist. Daher sollte jeder – gerade vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft – sich informieren: Welche Gesundheitsrisiken gibt es? Was kann ich tun, um mich zu schützen? Wo liegen Chancen und Möglichkeiten, meine Gesundheit möglichst lange zu erhalten? Viele Fragen. Antworten gibt es auf der „1. Denzlinger Gesundheitsmesse“, die am 27. und 28. Februar im Bürgerhaus stattfindet. Mehr als 30 Aussteller geben dort Informationen rund um Gesundheitsfragen und Therapie-Möglichkeiten, bieten Hilfsmittel und Vorbeugemaßnahmen an. Dabei ist die Bandbreite weit gesteckt und reicht von ästhetischer Medizin und Behand-

lung über Hilfsmittel wie Hörgeräte oder Rollstühle bzw. Mode für Rollstuhlfahrer bis hin zu (Kranken-)Pflege beziehungsweise Intensivpflege.

Doch auch so trockene Themen wie Rentenfragen werden von Fachleuten behandelt, oder die Frage nach dem passenden Alten- oder Pflegeheim. Und – auch wenn es niemand so gern zu gibt – eine Antwort gegeben, wie man sich das Rauchen abgewöhnen könnte oder das immer wiederkehrende, bohrende Hungergefühl... Denn die „1. Denzlinger Gesundheitstage“ sind mehr als nur eine Fachmesse. Sie sind das, was man heute so gern im Fachjargon als „Kongress-Messe“ bezeichnet: Zur Ausstellung gibt es Fachvorträge, durch die die Informationen vertieft werden. Am Freitag, den 27. Februar und Samstag, den 28. Februar jeweils ab 11.00 Uhr finden im Bürgerhaus entsprechend Referate von Experten statt, die dem interessierten Zuhörer sicher manche Frage beantworten werden. Der Eintritt ist frei.

Tipps zum Energiesparen für Hausbesitzer

Informationsveranstaltung und Beratungstage in Denzlingen

Zum Auftakt der Enkenergikampagne des Landkreises Emmendingen findet am Donnerstag, 5. März 2015 um 19.00 Uhr eine Veranstaltung unter dem Motto „Gebäudedämmung, aber richtig!“ im Rocca-Saal in Denzlingen, Hauptstraße 134 statt. Hauseigentümer erhalten an diesem Abend Informationen zur Energiekostenreduzierung, zu erfolgreich umgesetzten Projekten und zu Fördermöglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der kostenlosen und neutralen Energieberatung durch Energieberater aus dem Netzwerk des Landkreises Emmendingen. Diese Termine finden im Rathaus Denzlingen am Freitag, 6.3. und Montag, 9.3. jeweils von 16 bis 19 Uhr statt. Für die Energieberatung bitten wir um Anmeldung unter Telefon 07641 / 451-131.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und zum Klimaschutz des Landkreises Emmendingen finden Sie unter <http://klimaschutz-lk-em.de>.

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus • Stuttgarter Str. 30 • 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-0 • Fax 0 76 66 / 88 10-12 • www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 9.00–17.00 Uhr und Samstag von 15.00–18.00 Uhr geöffnet.
Besichtigungs- und Beratungstermine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung.



Grünschnittsammelplatz Denzlingen beim Bauhof, Eisenbahnstraße 14

Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 13.00–17.00 Uhr
Jeden Samstag von 9.00–14.00 Uhr

Recyclinghof Denzlingen

Gewerbegebiet Geringfeldle – Tel. 0 76 66 / 58 11 – Öffnungszeiten: Freitag 13.00–17.00 Uhr, Samstag 9.00–13.00 Uhr

www.denzlingen.de



Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	9.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Winteröffnungszeiten Hallenbad:

Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr
Freitag: 13–21.30 Uhr
Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr

Öffnungszeiten Sauna:
Montag Damensauna von 13–22 Uhr, Dienstag Gemischte Sauna von 13–22 Uhr, Donnerstag bis Samstag von 13–22 Uhr, Sonntag von 10–22 Uhr, Mittwochs ist die Sauna geschlossen!
– Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende –

Bürgersprechstunde im März

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Im Rathaus, Hauptstr. 110:

Donnerstag, 12.03.2015 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 24.03.2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 26.03.2015 von 15.00 bis 16.00 Uhr

Jugendsprechstunde:

Donnerstag, 26.03.2015 von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 2. März 2015: Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2

Kunstaussstellung

„Oberfläche – Raum – Tiefe“ von Bärbel Bähr vom 27. Februar bis 29. März Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15-18 Uhr besucht werden (Vernissage am Freitag, 27. Februar, um 18 Uhr).

Wohnung gesucht

Die Gemeinde Denzlingen sucht für einen Mitarbeiter ab sofort eine 2,5- bis 3,5-Zimmer-Wohnung mit ca. 75 bis 90 qm im Raum Denzlingen zur Miete. Telefon 07666 / 611-200.

Schwerbehindertenausweis und dessen Merkzeichen

Einladung zum Offenen Treff der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) - Landesverband für Menschen mit Behinderungen - Regionalgruppe Baden

Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle ihre Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Offenen Treffen am Samstag, den 14. März 2015 ein. Wir dürfen ab 15 Uhr als Referenten Herrn Steffan Brunner, Mitarbeiter des Versorgungsamts beim Landratsamt Karlsruhe zum Thema „Schwerbehindertenausweis und dessen Merkzeichen“ begrüßen. Hinter jedem Merkzeichen verbirgt sich natürlich kein Geheimnis, sondern sogenannte Nachteilsausgleiche, die von Herrn Brunner als Fachmann erläutert werden. Selbstverständlich steht Herr Brunner auch zur Beantwortung all Ihrer Fragen zur Verfügung. Treffpunkt: Schlosshotel Karlsruhe, Bahnhofplatz 2, 76137 Karlsruhe. Unsere Mitglieder sind aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Karlsruhe, Enzkreis, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreisen Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg. Alle interessierten oder betroffenen Bürger aus diesen Regionen sind herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung bei mir dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 0721 / 1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de. Es freut sich auf breites Interesse auch vonseiten der Bevölkerung Harald Frase, Leiter der Regionalgruppe

Obstbaumschnitt an Hochstamm-Streuobst

Ausnahmeweise nicht im Lehrgarten, sondern in Freiamt findet die März-Infoveranstaltung des KOGL statt.

Am ersten Samstag, also am 7. März wird im Kreis Emmendingen der 8. landesweite Landschaftsfliegtag mit dem Schwerpunkt Streuobstpflanze veranstaltet. Dort besteht die einmalige Gelegenheit, anhand von vielen Beispielen und unter der Anleitung von mehreren erfahrenen Fachwarten den Obstbaumschnitt vor allem an älteren Hochstammbeständen zu lernen und zu üben. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Sängerheim in 79345 Freiamt-Mußbach 14. Die Arbeiten dauern bis 16.30 Uhr mit einer Vesperpause und anschließendem geselligem Ausklang. Für das leibliche Wohl sorgt die Gemeinde Freiamt. Wer ganztags dabei sein und an den Mahlzeiten teilnehmen will, muss sich anmelden, telefonisch unter 07642 1359 oder per E-Mail an Lothar.Herb@online.de. Die Teilnahme von 10.00 bis 12.00 Uhr, ohne Verpflegung, ist ohne Anmeldung möglich. Jeder sollte sein eigenes Schnittwerkzeug mitbringen, um unter Anleitung selbst kräftig mitzuarbeiten. Es gibt keine bessere Gelegenheit, echte Praxiserfahrung zu sammeln. Alle, die sich für Obstbäume interessieren, sind eingeladen, auch wenn sie noch kein eigenes Obstgrundstück haben.

Ziel dieser landesweiten Aktion, bei der im vorigen Jahr insgesamt über 9000 Bäume geschnitten wurden, ist nicht nur, das Interesse am Streuobst zu fördern, sondern auch die Kenntnisse und Fähigkeiten, die für dessen Bewirtschaftung nötig sind, zu vermitteln oder aufzufrischen. Nachdem der wirtschaftliche Nutzen mehr und mehr in den Hintergrund getreten ist, sind die Obstwiesen in unserer oft hektischen Zeit zunehmend zum Luxusgut geworden. In den letzten Jahren ist das Interesse an der Erhaltung dieser Kulturlandschaft wieder gewachsen. Viele Menschen entdecken die Obstwiese als Fitnessclub im Grünen, als eigenen Bioladen und Lustort für die ganze Familie. Der hohe Freizeit- und Erholungswert durch ein abwechslungsreiches Landschaftsbild spielt dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Obst und Saft für eine gesunde Ernährung. Obstwiesen sind Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten und weisen eine große Artenvielfalt (Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche und Nuss) auf.

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen (KOGL Emmendingen)

Ballettveranstaltung

Die Musikschule Nördlicher Breisgau veranstaltet am Sonntag, 1. März, 17 Uhr, in der Heinz-Ritter-Halle in Vörstetten einen Ballettnachmittag. Über 60 Ballettschülerinnen unter der Leitung und Choreografie von Markéta Sindlerova führen ein Kindertanz-Theaterstück unter dem Titel „Der Zauberer von Oz“ auf. Der Eintritt ist frei, die Bewirtung übernimmt der Jugendtreff Vörstetten.

Musikschule Nördlicher Breisgau

Fördermittel für Betriebe noch bis Ende 2015

„Perspektive 50plus“ im Jobcenter Landkreis Emmendingen bezuschusst Einstellung Arbeitsuchender über 50 Jahre

Unternehmen aller Branchen, die auf der Suche nach neuem Personal sind, bietet die „Perspektive 50plus“ im Jobcenter Landkreis Emmendingen ein umfangreiches Unterstützungsangebot an: Bei der Integration von langzeitarbeitslosen Menschen über 50 Jahre kann dieses neben einer passgenauen Vorauswahl geeigneter Bewerber auch Lohnkostenzuschüsse, die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen und eine anfängliche Begleitung der neuen Mitarbeiter beinhalten. Die Fördermöglichkeiten durch die „Perspektive 50plus“ bestehen noch bis zu deren Projektende im Dezember 2015.

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Ziel des Bundesprogramms ist es, die Beschäftigungsfähigkeit und -chancen arbeitsmarktfremder Menschen über 50 Jahre zu verbessern und diese wieder in den Ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Seit 2008 gibt es die „Perspektive 50plus“ im Landkreis Emmendingen.

Dank zahlreicher innovativer Maßnahmen und Aktionen wurden seither rund 1000 langzeitarbeitslose Menschen über 50 Jahre wieder in Lohn und Brot gebracht.

Detaillierte Informationen zur Förderung erhalten interessierte Unternehmen beim Projektleiter der „Perspektive 50“, Gerd Heidiri, unter Telefon 07641 / 9115-269 oder via E-Mail unter Gerde.Heidiri@jobcenter-gd.de. Weitere Informationen zum Projekt und eine Jobbörse mit über 150 Bewerbungen finden Sie unter: www.beschaeftigungspakt-suedwest.de.

Neue Studiengänge zum/zur Betriebswirt/in (VWA) und Bachelor of Arts (B.A.) Business Administration oder Health Management

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heute notwendiges Zusatzwissen in vielen Verwaltungen und Betrieben. Berufs begleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau lässt sich dieses Wissen an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. erwerben. 2015 beginnt in Offenburg ein neuer Studiengang zum/zur Betriebswirt/in (VWA).

Parallel dazu kann der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) Business Administration oder Health Management erworben werden.

Am 4. März ab 18 Uhr findet hierzu in der Hochschule Offenburg, Badstraße 24, Offenburg, Bau B, Raum 014 ein Informationsabend statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

VWA Freiburg

Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg

Tel: (0761) 38673-14 oder -16, Fax: (0761) 38673-33

info@vwa-freiburg.de, www.vwa-freiburg.de

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.

Ausdrucksstarke Rhetorik

Wer sich in der Berufswelt kompetent positionieren will, sollte eine gute Rhetorik beherrschen. „Rhetorik – miteinander sprechen und arbeiten“ lautet der Titel eines Seminars am Freitag, 20. März, 9 bis 17 Uhr, in der Gewerbe Akademie Freiburg.

Angemessen informieren, überzeugen, die Konfliktstärke verbessern und das eigene Gesprächsziel erfolgreich vermitteln sind die zentralen Inhalte dieses eintägigen Seminars. Gute Rhetorik ist auch ein entscheidender Schlüssel zum beruflichen Erfolg. Es werden Gesprächseinstiege, beruflicher Small Talk und Fragetechnik geübt. Die bildhafte Sprache, das Moderieren von Besprechungen und der Umgang mit Einwänden und Störungen sind Bausteine des Kurses, der auch dazu führen soll, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit zu erlangen.

Das Seminar setzt viele konstruktive Impulse zur Optimierung der eigenen Rhetorik.

Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761 / 15250-0 oder im Netz unter www.wissen-hoch-drei.de.

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

über die Ausschreibung „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“

Mit der Ausschreibung „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum mit Kofinanzierung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 soll die Spitzenstellung des Landes weiter ausgebaut werden.

Das Förderangebot spricht kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im ländlichen Raum an, die aufgrund ihrer Innovationsfähigkeit und ihrer ausgeprägten Technologiekompetenz in der Umsetzung und Anwendung innovativer Produktionsprozesse und Produkte das Potenzial zur Technologieführerschaft erkennen lassen.

Link zur Ausschreibung mit Anlage: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1102457/index.html>

Interessierte Firmen sollten sich zur Beratung und Begleitung im Rahmen der Antragstellung bitte direkt an das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 22, Frau Nicole Bucher, 79083 Freiburg, Telefon 0761 / 208-4666 wenden.

Alkohol und Arbeit – eine riskante Verbindung

Riskanter Alkoholkonsum ist die größte Unfallgefahr am Arbeitsplatz und Ursache von Fehlzeiten, Minderleistung, Qualitätsschwankungen oder Konflikten. Wegen zu viel Alkohol, Konsum zur falschen Zeit oder wiederholten Auffälligkeiten sind Vorgesetzte in der Pflicht zu handeln. Dies ist erfahrungsgemäß schon nicht einfach. Wie viel schwerer wird es erst, wenn eine Abhängigkeit vermutet wird?

Daher bietet die Fachstelle Sucht in Emmendingen seit Jahren Unterstützung für Personalverantwortliche durch Beratung und Schulung. Jetzt bietet die Fachstelle des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation gGmbH auch eine intensive Qualifizierung zur „Fachkraft für betriebliche Suchtprävention“ mit IHK-Zertifikat an. Die Ausbildung beginnt im Juni, umfasst acht zweitägige Seminare und endet im März 2016. Die Anmeldefrist hat gerade begonnen.

Informationen und Anmeldeunterlagen bei Joachim Blank, Fachstelle Sucht, Telefon 07641 / 9335890, joachim.blank@bw-lv.de.

Mit dem Saftladen in den Frühling

Es ist nicht mehr lange, dann beginnt die Saison der Hocks, Gassen-, Straßen- und Sommerfeste. Schön, wenn es dann für Groß und Klein attraktive alkoholfreie Mix-Drinks aus dem Saftladen gibt. So nutzen jedes Jahr viele Vereine den Saftladen, um ihre Veranstaltung um eine weitere Attraktion zu bereichern.

Der Saftladen ist eine mobile Barausstattung mit Profipavillon, Theke, Gläsern, Shakern, Mixern, Krügen, Rezepten inklusive Deko- und Verbrauchsmaterialien. Im Saftladen mixen Vereine, Schulen oder Kindergärten attraktive alkoholfreie Drinks und bringen Geld in die eigene Kasse. Die komplette Barausstattung einschließlich Verbrauchsmaterial kann für 30 Euro/Tag gebucht werden. Jetzt sind noch Termine frei und können unverbindlich reserviert werden.

Mehr Infos in der Fachstelle Sucht, Telefon 07641 / 9335890 oder fs-emmendingen@bw-lv.de.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abbuchung der Müllgebühren

Die Abfallgebühren für das Jahr 2015 sind zum 5. März 2015 fällig. Bei Vorliegen eines SEPA-Mandats (Einzugsermächtigung) erfolgt die Abbuchung der Abfallgebühr vom Konto automatisch. Das ist bei den meisten Gebührenschuldern der Fall. Für Gebührenschuldern, die bisher noch kein SEPA-Mandat erteilt hatten, lag in diesem Jahr kein Überweisungsträger mehr bei. Viele Gebührenschuldern stellen deshalb derzeit noch schnell auf SEPA-Mandat um. Die Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass wegen der Bearbeitungsdauer in diesen Fällen die Abbuchung der Abfallgebühr auch erst nach dem Fälligkeitsdatum 5. März erfolgen kann. Eine Mahnung erfolgt in diesen Fällen bei Vorliegen eines SEPA-Mandats nicht.

Kinder bepflanzen neues Hochbeet

Säen und Pflanzen, Pflegen und Ernten begeistert Kinder. Sie sehen dabei, woher Obst und Gemüse kommen. Die neuen Hochbeete des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Emmendingen-Hochburg in der Lehrküche am Donnerstag, 12. März von 15 bis 18 Uhr einen Kochkurs für Kinder von acht bis zwölf Jahren an. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro plus 3 Euro für Lebensmittel. Der Beitrag kann auf Nachfrage reduziert werden. Anmeldung bis zum 6. März beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Tel. 07641 / 451 9110. Der Kochkurs wird im Rahmen der Initiative „Komm in Form“ durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Frühlingsküche für Kinder

Unter dem Motto „Farbenfrohe Frühlingsküche“ bietet das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg in der Lehrküche am Donnerstag, 12. März von 15 bis 18 Uhr einen Kochkurs für Kinder von acht bis zwölf Jahren an. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro plus 3 Euro für Lebensmittel. Der Beitrag kann auf Nachfrage reduziert werden. Anmeldung bis zum 6. März beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Tel. 07641 / 451 9110. Der Kochkurs wird im Rahmen der Initiative „Komm in Form“ durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Schulprojekt auf dem Bauernhof

Für Landwirte, die auf ihrem Bauernhof Schulprojekte anbieten wollen, findet am 24. und 25. März in Titisee-Neustadt jeweils von 9 bis 16.15 Uhr eine Grundlagenschulung statt. Sie beinhaltet pädagogische Grundlagen und Methoden für den Lernort Bauernhof (Vorbereitung und Gestaltung von Hofbesuchen, Lernstationen, Erarbeiten des eigenen Angebotes). Außerdem gibt es Infos zu Förderung und Finanzierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Lebensmittellhygiene, Versicherung und Haftungsrecht sowie zum „Kindersicheren Bauernhof“. Neben einem Materialordner können Betriebe, die zusätzlich eine Fachexkursion absolviert haben, ein Zertifikat und ein Hofschild „Lernort Bauernhof“ erhalten. Teilnehmerbeitrag 35 Euro pro Person und Tag (ohne Verpflegung).

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Sophie Gmelin, Tel. 0711 / 2140-132, E-Mail: gsmelin@lbv-bw.de oder unter www.lbv-bw.de.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Informationen mit Format

WochenZeitung

Von Haus zu Haus

...für manche Dinge gibt es keine Alternative.